



*Pfronten
Mosaik*



Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen!
 Ein Immobilien-Verkauf gehört in zuverlässige und qualifizierte Hände. Dies können wir Ihnen mit unseren zahlreichen Auszeichnungen und Kundenreferenzen garantieren.

Vertrauen Sie bei Ihrem Immobilien-Verkauf auf unsere langjährige Erfahrung und Professionalität. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Exzellent
 4,9 Sterne

seit fast 20 Jahren in Hopfen am See

Allgäuer Immobilien
 ...gut beraten, bestens betreut!
 Uferstraße 15 · 87629 Hopfen am See
 Telefon 083 62 92 44 66
 www.allgaeuer-immobilien.com

**Damen- & Herren-
 bekleidung
 Wäsche, Mieder-
 und Strumpfware**

Babel Moden

Allgäuer Straße 18
 87459 Pfronten
 Telefon 0 83 63 - 92 52 56

Kräuterweible
 Naturkost · Naturwaren

*Fit und gesund
 mit Produkten aus
 kontrolliert-
 biologischem Anbau*

Theaterstraße 2 · Tel. 08363/6235 · 87459 Pfronten-Ried

DOSER GmbH

Kachelöfen – Kaminöfen – Herde Fliesen – Natursteine

Heizeinsatz austauschen und gewinnen!
 Wir verlosen unter allen, die 2018 ihren Kachelofen von uns modernisieren lassen, einen **Heizeinsatz zum „Nulltarif“**.
 *Teilnahmebedingungen erhalten Sie per Mail oder in unseren Geschäftsräumen.

Wann ist Ihr Heizeinsatz betroffen?

Datum auf dem Typenschild oder vor 31.12.1974	Außerbetriebnahme
01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12. 2014
01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12. 2017
01.01.1995 bis Inkrafttreten der Verordnung	31.12. 2024

Wir machen Ihren Ofen fit für die Zukunft!

Engelholz 9 - 87637 Seeg
 Telefon 08364/987342 - www.doser-kachelofen.de

bei uns ist Alles bio!

**KRÄUTER
 werkstatt
 Teeturm**

Mi-Fr 9 - 18 Uhr / Sa - 17 Uhr
 Badstraße 11 / Pfronten Ösch
 www.teeturm.de 083639289209

**Buchbestell-
 service
 über
 Nacht**

**Buchhandlung
 ORTNER & Schreibwaren**

Allgäuer Straße 38 · 87459 Pfronten-Ried
 Telefon 08363-8756
 Telefax 08363-7227
 Anzeigen-Annahme der
 Allgäuer Zeitung

**Bergmetzgerei
 Hipp**

Täglich wechselnde
 Mittagsgerichte ab 11.30 Uhr

Eigene Wurstherstellung
 aus heimischer Tierhaltung

Party- & Versandservice

Tiroler Straße 104
 87459 Pfronten-Steinach
 Telefon +49(0)8363 / 287
 www.metzgerei-hipp.de



**Rathaus
 Apotheke**

Allgäuer Str. 1 · 87459 Pfronten
 Telefon 083 63 / 92306
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Sa. 8.30-12.30 Uhr
 Mo.-Fr. 14.30-18.30 Uhr
 www.rathaus-apotheke-pfronten.de

**PfAD-Bauernladen
 Pfronten**

**Fleisch,
 Wurst,
 Geflügel,
 Käse, Eier u. m.**

Pfronten-Ried,
 Rückseite VR Bank
 Fr. 8-17.30 Uhr · Sa. 8-12.30 Uhr

Pfronten Mosaik

Ortsentwicklung: Surprise walk für Jugendliche	4
Finanzrekorde – Haushalt einstimmig beschlossen	6
Neues aus der St. Vinzenz Klinik	9
BRK: Im Einsatz für die Gemeinschaft	10
Die Tanzfreunde Allgäu	11
NUZ feiert seinen zehnten Geburtstag	12
Fünf gute Gründe für den MTB Marathon	13
Gleitschirmflieger über Pfronten	15
Straßenfest und Kulturprogramm	16
Besondere Klänge für besondere Menschen	17
Martin Heer und seine Leidenschaft	18
Erinnerungen an Pius Lotter	19
Woher unsere Straßen ihren Namen haben	20
Rezept: Klassiker – von Horst Becker neu interpretiert	21
Erfolgreiches Jahr im Tourismus	22
Auch die Kleinsten starten fit in den Frühling	24
Veranstaltungen	26
Energietipps	28
Wichtiges in aller Kürze	30

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Pfronten,
Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, Telefon 08363/698-0

Verantwortlich:

Erste Bürgermeisterin
Michaela Waldmann

Redaktion:

Gemeinde Pfronten(verantwortlich)
Richard Nöß
Telefon 08363/698-36
Anke Sturm, Regina Berkmler

Anzeigen (verantwortlich):

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Christian Schneider
Telefon 08362/507985
Anzeigenpreise lt. Mediadaten
via Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Auflage:

3600 Exemplare

Koordination:

Allgäuer Zeitung Füssen, Anke Sturm

Gestaltung und Druck:

© Allgäuer Zeitung Füssen
AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Liebe Leserinnen und Leser,



es ist Frühling und allorts herrscht positive Stimmung. Wie im Privaten, so ist auch im öffentlichen Leben eine Aufbruchstimmung wahrzunehmen. In diesem Heft informieren wir Sie über den Rekordhaushalt der Gemeinde Pfronten mit einem Budget von über 32,4 Mio. Euro, das zur Erfüllung der Aufgaben einer Kommune mit

über 8.200 Einwohnern erforderlich ist. Allein das Investitionsprogramm umfasst 125 Einzelmaßnahmen und dennoch gelingt es uns dank verantwortungsvoller Entscheidungen durch den Gemeinderat Pfronten und eine kostenbewusste Bewirtschaftung durch die Verwaltung, dass die Verschuldung mit rund 7,6 Mio. Euro den niedrigsten Stand seit 35 Jahren hat.

Wichtige kommunale Projekte wie die Umsetzung des Leitbildes „Tourismus Pfronten 2017+“ mit Leistungspartnern aus dem Ort und die Ideenfindung für die Zentrumsentwicklung in Pfronten-Ried gehen in die nächsten Arbeitsphasen. Zum Tourismustag am 11. Juni 2018 wird unser Team von Pfronten Tourismus neue Inhalte vorstellen, während wir am 16. Juni 2018 alle Interessierten zu einer offenen Planungsworkstatt einladen.

Diverse Veranstaltungen laden zum Mitmachen ein: Der 15. MTB-Marathon ist eines der wichtigsten sportlichen Ereignisse in diesem Jahr und gerade auch für Hobby-Mountainbiker interessant. Die Tanzfreunde Allgäu stellen sich im Mai öffentlich in Pfronten vor. Das 26. Oldtimertreffen mit Gamsbartrallye ist überregional bekannt für Freunde der seltenen Boliden und wertvoller Raritäten auf vier Rädern.

Auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit kann der Verein „Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge“ (NUZ) zurückschauen. Es ist mir persönlich ein großes Bedürfnis, den NUZ-Aktiven und insbesondere der gesamten Vorstandschaft um Vorsitzende Veronika Rist-Grundner ein herzliches Dankeschön für das langjährige Engagement zu sagen.

Ich wünsche eine gute Zeit bei all' Ihren Aktivitäten in und um Pfronten!

Ihre
Michaela Waldmann, Erste Bürgermeisterin

Die Jugend ist mit dabei

Bei einem Surprise Walk werden Jugendliche aus Pfronten zu Stadtplanern und liefern ein wertvolles Meinungsbild.

Wie sehen Jugendliche ihren Heimatort? Was würden sie in Pfronten Ried verändern wollen? Auch die Meinung dieser Altersgruppe ist für die weitere Entwicklung von Ried wichtig. Auf einem Rundgang durch den Ort konnten die jungen Bürger ihre Ideen und Anregungen einbringen.

Der mit kleinen Überraschungen verbundene "Surprise Walk" lockte trotz eisiger Temperaturen junge Engagierte zwischen elf und 22 Jahren an den Bahnhof, dem Startpunkt des digitalen Ortsspaziergangs. Mit Hilfe ihrer Smartphones und unter Begleitung des Planungsbüros LARS consult wurden die Jugendlichen spielerisch durch den Ort geführt und aufgefordert, ihre Sicht auf Pfronten-Ried zu diskutieren und zu bewerten. Im Ergebnis konnten so wertvolle Informationen zum Meinungsbild unserer jungen Generation und wichtige Impulse zu Stärken und Schwächen der Ortsmitte gesammelt werden. So wurden unter anderem neue Nutzungsmöglichkeiten und Anreize für die Attraktivierung des Bahnhofsareals genannt,



die von einem Getränkeausschank über einen touristischen Infostand bis hin zu einer Bushaltestelle reichen.

Auch im Anschluss konnten interessierte Jugendliche die eigens dazu erstellte App auf ihren Smartphones nutzen und auf diesem Weg Ideen und Anregungen einbringen. Die Ergebnisse fließen nun in die Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes ISEK ein.

entwicklungskonzept (ISEK) werden durch Ermittlung der Bestandssituation im Ort die Stärken und Schwächen analysiert und entsprechende Ziele und Handlungsfelder abgeleitet. Im Ergebnis wird ein Maßnahmenkonzept entwickelt, das künftig die Basis für städtebauliche Entscheidungen bilden und kommunale Entscheidungsträger bei der ortsplanerischen Entwicklung unterstützen soll.

Die konkreten Schwerpunkte einer attraktiven Gestaltung der Ortsmitte in Pfronten-Ried bilden unter anderem die Ordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs, die Belegung der Leerstände des Bahnhofsumfelds, die Einbindung des Bahnhofsareals in die Ortsmitte sowie die Schaffung einer neuen, attraktiven Mitte als zentraler „Marktplatz“.

Das ISEK Pfronten-Ried

Im sogenannten Integrierten Stadt-

Feuchte und Schimmel im Haus?

- **hicoTHERM®**
Flächenheizung mit Infrarot
wir erwärmen die Wand
- **Mauerentfeuchtung**
mit Elektroosmose
- **Richtiges Lüften**
wir schließen automatisch das Fenster
- **Funktionsputze**
Mikroporensystem

Keller- u. Wohnraumlüftung nach dem Taupunkt



Gerhard Weitmann, Bautenschutz
87459 Pfronten, Alpengartenweg 2
T +49(0) 83 63 / 922 91 · www.mauerentfeuchtung.biz

Wichtige Impulse kommen dazu aus der Bürgerschaft, die vor Ort lebt und sich dort bewegt. Um einzelne Themenbereiche vertiefter zu diskutieren, wurden Pfrontener Bürger mit spezieller Fachkompetenz zu Expertenrunden in unterschiedlicher Zusammensetzung eingeladen.

Vom Ortsspaziergang (Pfronten Mosaik, Ausgabe Nr. 67, 01/2018), über den „Surprise Walk“ bis hin zu Expertengesprächen wurden wertvolle Impulse vorgebracht.

Expertengespräche

In einer ersten Diskussionsrunde kamen etwa 30 Vertreter aus Handel und Gewerbe zusammen und diskutierten angeregt die Möglichkeiten und Grenzen der Ortsentwicklung aus ihrer Sicht (Pfronten Mosaik, Ausgabe Nr. 67, 01/2018).

Zu einem zweiten Expertengespräch in Form eines Workshops trafen sich

Vertreter von Kunst und Kultur im ehemaligen Bahnhof Martinszell. Das frühere Bahnhofsgebäude wird nun von einem ehrenamtlichen Bürgerverein als Treffpunkt und Veranstaltungsort im Dorf betrieben und diente den Besuchern aus Pfronten als anregender Tagungsort. Im Ergebnis stellten die Teilnehmer nach lebendiger Diskussion fest, dass es sowohl in ganz Pfronten, als auch speziell in Ried bereits vielfältige Veranstaltungsorte und Treffpunkte gibt, die für das breite Vereinsleben und verschiedenste kulturelle Veranstaltungen und Feste genutzt werden. Wünschenswert wäre darüber hinaus unter anderem die Schaffung eines Ortes zum Ankommen in Pfronten, ein ganzjähriger Wochenmarkt, ein Begegnungs- und Werkstattraum, ein größerer, multifunktional nutzbarer Raum, ein Schaufenster zur Präsentation des Vereinslebens, eine bessere Vernetzung untereinander und die Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche. (Die Ergebnisse im Einzelnen finden Sie auf unserer Website.)

Wie gehts weiter mit dem ISEK?

Wichtiger Baustein des ISEK Pfronten-Ried ist das Verkehrsgutachten, das die aktuellen Verkehrsverhältnisse und Probleme im Ort analysiert, die zukünftigen Verkehrsbelastungen im Untersuchungsraum prognostiziert und verkehrliche Maßnahmen ableiten wird. Nach der bereits in den Faschingsferien erfolgten Verkehrszählung wird dazu Ende April eine weitere Zählung stattfinden. Darauf aufbauend wird eine Konzeption für die Neuordnung des innerörtlichen Verkehrs mit Vorschlägen zur Verbesserung der Gesamtsituation in Pfronten-Ried erarbeitet.

Alle Ergebnisse der einzelnen Arbeitsphasen werden am 16. Juni 2018 im Rahmen einer offenen Planungswerkstatt vorgestellt und mit allen Interessierten diskutiert.

Fotos: Anton Reichart



Einstimmig den Haushalt beschlossen

Höchster Etat Pfrontens bei niedrigster Verschuldung seit 35 Jahren

Einen durchaus erfreulichen Überblick über die aktuelle Finanzsituation konnte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. März 2018 verschaffen, um über einen leistungsstarken Haushalt mit einem Gesamtvolumen von rund 32,4 Millionen Euro zu beschließen, der um über vier Millionen Euro höher liegt als sein Vorgänger aus 2017.

Alle Fraktionen standen einstimmig und positiv hinter dem umfangreichen Zahlenwerk, das als ausgewogen, solide und zukunftsweisend eingeschätzt wurde und keinen Anlass zu kontroversen Diskussionen bot.

Verwaltungshaushalt (Volumen von 23.065.710 Euro):

Die Finanzierung aller laufenden Kosten für die gemeindlichen Einrichtungen und Aufgaben stellt die Gemeinde bereits vor hohe finanzielle Herausforderungen, denn neben den Pflichtaufgaben bietet kaum eine Kommune dieser Größenordnung seinen Bürgern und Gästen mit Hallen- und Freibad, Eisstadion, Tennishalle und Skizentrum eine derart breit gefächerte und kostenintensive Freizeitinfrastruktur an. Daneben gilt es, alle zusätzlichen spezifischen Aufgaben eines Tourismusortes zu stemmen. Kinderbetreuungseinrichtungen sowie auch der Jugendtreff genießen ebenso wie die Kultur einen hohen Stellenwert. Die Betriebsausgaben sind in ein enges Korsett gebettet, das kaum Einsparpotential birgt.

Dass auch in diesem Jahr keinerlei Einschränkungen bei den gemeindlichen Leistungen veranlasst ist, sondern in vielen Bereichen – wie Unterhalt von

Die wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2018:

Gewerbesteuer netto	5.227.860 €
Einkommensteuerbeteiligung	5.124.600 €
Grundsteuer A und B	1.243.300 €
Anteil Umsatzsteuer	912.140 €
Zweitwohnungssteuer	227.000 €
Übrige Steuern	336.480 €
Kanal- und Wassergebühren	1.680.000 €
Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag	1.355.000 €
Staatliche laufende Zuweisungen	967.760 €
Mieten, Pachten	381.260 €
Benutzungsgebühren Bad/Eisstadion	349.000 €
Konzessionsabgaben	212.000 €
Bestattungsgebühren	104.600 €
Verwaltungsgebühren/Verkaufserlöse	193.230 €
Innere Verrechnungen	2.441.330 €

Straßen und Wanderwegen – deutlich aufgestockt wurde, verdankt die Gemeinde zum Großteil ihrer florierenden heimischen Wirtschaft. Die bedeutendsten Einnahmequellen Pfrontens sind die Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommensteuer. Erstere wurde wie gewohnt risikoarm mit berechtigter Erwartung nach oben veranschlagt, denn die Ergebnisse der letzten Jahre lagen

deutlich höher. Die Einkommensteuer verzeichnet nach Festlegung neuer Berechnungsschlüsselzahlen einen Sprung nach oben um 755.000 Euro. Kaum bekannt ist jedoch, dass der Gemeinde von den Bruttoeinnahmen der Gewerbesteuer nach Abzug der Umlagen an Staat und Kreis nur noch 48 Prozent verbleiben; bei der Grund- und Einkommensteuer sind es 60 Prozent.

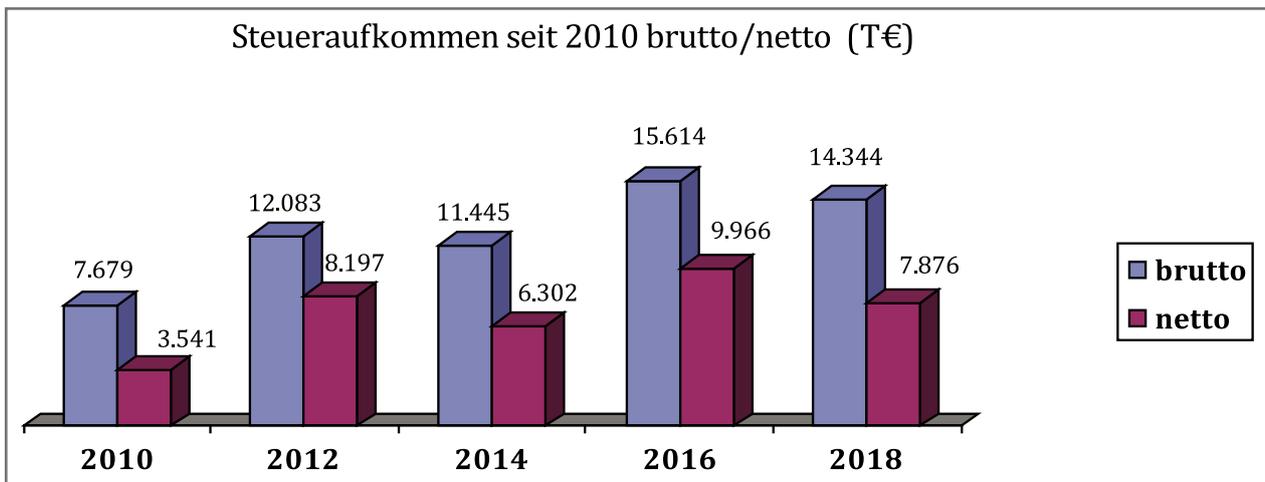


Umlage an den Landkreis beträgt 5,2 Millionen Euro

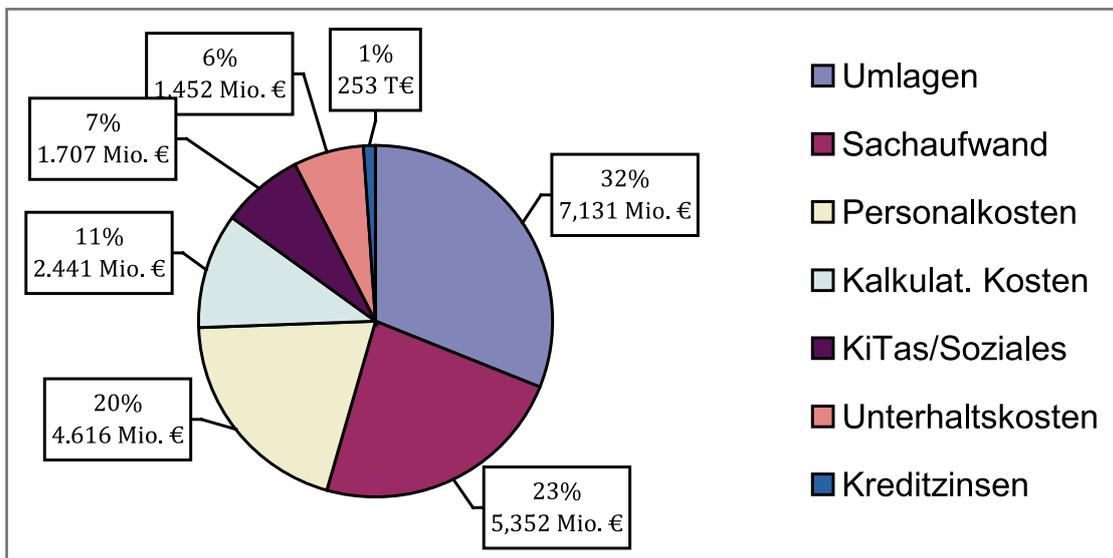
Die derzeit gute kommunale Einnahmewicklung hat große Folgewirkung auf die Berechnung der Kreisumlage, die sich

nach den Grund-, Gewerbe- und Einkommensteuerergebnissen des vorletzten Jahres bemisst und 2018 mit 5,2 Millionen Euro als größte Einzelausgabe des Haushaltes ebenfalls ihren Höchststand erreicht (Steigerung um 430.000 Euro).

Dass sie damit nur um 33.000 Euro unter dem kassenwirksamen Ergebnis der Gewerbesteuer liegt, verdeutlicht ihren überproportionalen Anstieg, der das Steueraufkommen um 45 Prozent vermindert, wie die nachstehende Grafik zeigt:



Die Hauptausgabegruppen des Verwaltungshaushaltes:



Woran misst man die Leistungsfähigkeit einer Kommune?

Eine wesentliche haushaltsrechtliche Vorgabe und gleichzeitig augenfälliges Barometer für die Leistungsfähigkeit einer Kommune besteht darin, aus dem

Verwaltungshaushalt einen Überschuss zu erwirtschaften, der mindestens die laufenden Kredittilgungen abdecken kann. Dies erfüllt der Etat 2018 mit der sogenannten Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2.670.360 Euro problemlos. Nach Abzug der

Schuldentilgungen von 659.330 Euro verbleibt noch eine beträchtliche „freie Finanzspanne“ von über zwei Millionen Euro, die direkt für Investitionen verwendet wird. Somit werden 22 Prozent der investiven Ausgaben ebenfalls aus Steuergeldern finanziert.

**Vermögenshaushalt
(Volumen von 9.286.560 Euro)**

Die Investitionen Pfrontens liegen bedingt durch die Ortsstruktur und –ausdehnung stets im überdurchschnittlichen Bereich. Das Investitionsprogramm umfasst allein 125 Einzelmaßnahmen. Neben dem alljährlichen Kanal-, Straßen- und Wasserleitungsbau sind in diesem Jahr ungewöhnlich hohe Mittel für mögliche Grunderwerbungen eingeplant, um die Baulandausweisung für einheimische Familien und Gewerbefläche zu forcieren, falls sich entsprechende Ankaufsmöglichkeiten bieten.

Die Finanzierung erfolgt über freie Mittel aus dem Verwaltungshaushalt mit über zwei Millionen Euro, einer Rücklagenentnahme von 750.000 Euro sowie Staatzuschüssen, Erschließungsbeiträgen und Grundstücksveräußerungen. Ob zusätzlich die zum Auffangen von Unabwägbarkeiten eingeplante Kreditaufnahme notwendig wird, zeigt sich im Jahresverlauf. Komprimiert dargestellt sind für die diversen Investitionsbereiche folgende Ausgaben vorgesehen:



**Die Gemeinde Pfronten bietet ihren Bürgern und Gästen ein Frei- und Hallenbad.
Foto: Pfronten Tourismus**

Konstanter Schuldenabbau

Aktuell zum Stand 1.4.2018 liegt die Verschuldung der Gemeinde bei 7.619.033 Euro und nach der maßgeblichen statistischen Einwohnerzahl von 8.206 bei 928 Euro pro Kopf. Damit ist die Gemeinde

auf dem niedrigsten Stand seit 35 Jahren. Weitere Verpflichtungen außerhalb des Haushaltes bestehen nicht. Der kontinuierliche Abbau der Schulden – allein in den letzten sechs Jahren um 5,7 Millionen Euro – hat die finanziellen Spielräume der Kommune erweitert. Nachdem auch die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 Investitionen von rund 22 Millionen Euro bei vertretbarer Neuverschuldung aufweist, sieht sich die Gemeinde gut gerüstet für die kommenden Jahre und hofft, dass die Einnahmen auf derzeitigem Niveau erhalten bleiben. Pfronten liegt mit der Steuerkraft um 44 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Auf dieser gesunden finanziellen Basis wurden auch 2018 die Weichen für die künftige Aufgabenerfüllung zur Weiterentwicklung unseres Ortes in verantwortungsvoller Weise gestellt, ohne die Bürger höher zu belasten.

Straßenbau- und Ortsgestaltung	2.362.130 €
- davon Dorferneuerung Kappel -	523.000 €
Ortsentwässerung	1.150.000 €
Wasserversorgung	518.850 €
Skizentrum Steinach; Schlussabrechnung Sanierungsmaßn., Tellerlift	1.430.000 €
Grunderwerbungen und Leibrenten	1.352.000 €
Sanierungsmaßnahmen an gdl. Liegenschaften (Wohnhäuser, Alpenbad, Eisstadion, Bauhof, Haus d. Gastes, Öffentl. Toiletten)	733.500 €
Mittelschule Pfronten; Barrierefreiheit	546.000 €
Diverse Beschaffungen für Schulen, Feuerwehr, Bauhof etc.	295.310 €
Kulturangelegenheiten	121.000 €
Neuanlage Skaterplatz, Jugendtreff (Außenanlage), Spielplätze	79.800 €
Forstwegbau und Wanderweg Talachse Pfronten	63.500 €

Brigitte Antretter, Kämmerin
Fotos: Panther Media,
Pfronten Tourismus

Neues aus der St. Vinzenz Klinik

Seit Februar sind nun auch MRT-Untersuchungen am Standort Pfronten möglich, da die St. Vinzenz Klinik ihr Angebot erweitert hat.

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde in der St. Vinzenz Klinik Pfronten der Anbau für den neuen Magnetresonanztomographen (MRT) fertiggestellt. Seither ist die Untersuchung der stationären Patienten und bei Berufsunfällen bereits möglich gewesen. Seit dem 30. Januar hat das MVZ St. Vinzenz nun auch die Zulassung von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) zur ambulanten Nutzung für gesetzlich Versicherte erhalten.

Patienten können für eine MRT-Diagnostik von ihrem Arzt an das MVZ St. Vinzenz – Fachbereich Radiologie überwiesen werden.

St. Vinzenz Klinik erhält zum vierten Mal die Auszeichnung „Great Place to Work®“

In der St. Vinzenz Klinik arbeiten die Mitarbeiter sehr gerne. Dies wurde erneut durch die unabhängige Bewertung des Great Place to Work® Institut Deutschland bestätigt. Alle drei Jahre bewirbt sich die Klinik für diese Auszeichnung. Nach 2009, 2012 und 2015 zählt sie auch 2018 zu den



besten Arbeitgebern in Deutschland im Bereich des Gesundheitswesens. In diesem Jahr erreichte die Klinik den siebten Platz von insgesamt 68 teilnehmenden Kliniken aus ganz Deutschland.

„Durch unsere enorme Entwicklung hat sich unsere Mitarbeiterzahl seit unserer ersten erfolgreichen Teilnahme im Jahr 2009 fast verdoppelt. Daher freut uns die erneute Auszeichnung umso mehr, weil sie Ausdruck und Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen ist. Trotz hoher Arbeitsverdichtung haben wir für unsere engagierten und leistungsstarken Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld geschaffen, in dem sie sich offensichtlich auch wohl fühlen. Das freut uns besonders“, so Dirk Kuschmann, geschäftsführender Gesellschafter der St. Vinzenz Klinik. Prämiert werden Einrichtungen im Gesundheitswesen, die für eine respektvolle, glaubwürdige und faire Zusammenarbeit des Managements mit den Beschäftigten stehen. Wichtig sind zudem eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrer Tätigkeit sowie ein starker Team-

geist in der Einrichtung. Grundlage für die Bewertung ist die anonyme Beurteilung der Mitarbeiter, die einen ausführlichen Beurteilungsbogen ausfüllen konnten. In einem zweiten Schritt wurde die Personalpolitik und -arbeit in der Klinik bewertet. In diese Beurteilung fließen unter anderem das Engagement der Klinik im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements und die vielen Sozial- und Sonderleistungen ein

Fotos: St. Vinzenz Kliniken Pfronten/
Angela Kolleck

Untersuchungen sind zu folgenden Zeiten möglich: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 16.30 Uhr. Terminvereinbarungen sind unter 083 63 / 69 3-3 69 montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr möglich. Die Untersuchungen erfolgen in dem MRT-Anbau, gleich rechts im Eingangsbereich.

Im Einsatz für die Gemeinschaft



Sie sind nicht nur im Einsatz, wenn etwas passiert ist, sondern unterstützen die Gemeinschaft bei Großveranstaltungen – das Bayerische Rote Kreuz (BRK) in Pfronten.

Das Jahr ist gerade erst einmal vier Monate alt und das BRK kann schon jetzt auf viele Einsätze zurückblicken. Also keine Zeit für Langeweile. Gleich im Februar unterstützten die Mitglieder das Schalenggenrennen und hatten einiges zu tun: So konnten direkt im Sanitätszelt einige Versorgung durchgeföhrt werden.

Fasching heißt Hochbetrieb beim BRK: Beim Gaudiwurm in Marktoberdorf, beim Gaudiennen in Pfronten und beim Faschingsumzug in Schwangau waren die BRKler dabei. Ein „spontaner“ Einsatz erwartete die Mitglieder beim Surprise-Walk (siehe Seite 5), als Bürgermeisterin Michaela Waldmann den Gerätewagen angeforderte. Bei den eisigen Temperaturen freuten sich die Teilnehmer über wärmende Getränke. Weitere Termine waren die Versorgung mit Essen für 150 Teilnehmern des Kreiswettbewerbs der Wasserschutz Ostallgäu und der Einsatz beim "Allgäuman"

in Füssen. Dazu kam noch eine "Shoppingtour", um sich mit Arbeits- und Einsatzbekleidung auszustatten. Nicht zu vergessen Aus- und Fortbildungen und die Fahrzeugübernahme des neuen Katastrophenschutzfahrzeuges in Miesen bei Bonn.

Sehr gefreut haben sich die Mitglieder über die Aktion „Sagt uns, wie wir euch unterstützen können!“ Das Team von Radio RSA überbrachte dem Förderverein nicht nur tolle Geschenke, sondern auch fünf hundert Euro für die Vereinskasse. Damit können nun für das Jugendrotkreuz neue T-Shirts beschafft werden.

Eine ganz tolle Aktion war sicher auch der Besuch von Losamol. Hier konnte sich das BRK vorstellen und zusammen mit den Mundartmusikern ein Lied einsingen. Den "Rettersong" wird es bald auf CD geben, wer vorher schon mal reinhören will, findet das Video auf www.brk-pfronten.de

Fotos: BRK Pfronten

**Nicht einfach,
bei Steuern
durchzublicken.
Aber dafür haben
Sie ja die Lohi!**



lohi
Das lohnt sich.

Steuererklärung von der
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
www.lohnsteuerhilfe-wertach.de

Udo Hartmann	Rathausstraße 4	T 08365 341022
Beratungsstellenleiter	87497 Wertach	E wertach@lohi.de

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Tanzfreunde Allgäu

Seit Januar 2016 gibt es den Tanzverein Tanzfreunde Allgäu. Die Gründer wollen damit die Tanzkultur im Allgäu und im Außerfern fördern.

Nach der Gründung startete der Verein mit regelmäßig stattfindenden Tanz-(übungs)abenden für die Mitglieder. Seit 2017 wird nun auch Tanzunterricht in den Bereichen Standard und Latein, Discofox und Salsa angeboten, der seit diesem Jahr sonntags in der Auenhalle Hopferau und montags in der Sporthalle Pfronten stattfindet.

Aber auch mehr oder weniger bekannte Tänze wie Bachata, Italofox, Disco-Walzer und West Coast Swing kann man bei den Tanzfreunden in verschiedenen Workshops lernen. Dafür stellt ihnen die Gemeinde Pfronten die Sporthalle und den „Spiegelsaal“ im Alpenbad zur Verfügung. Die Leidenschaft und den Spaß, die die Tanzfreunde auf der Tanzfläche versprühen, zeigten sie auf der diesjährigen Ausstellung "Wir in Pfronten". Mit



Seit 2016 gibt es den Verein Tanzfreunde Allgäu.

Foto: Xaver Mayer

Tanzeinlagen, einem Stand sowie einem Fachvortrag zum Thema Tanzen und Gesundheit stellten sie sich dem Pfrontener Publikum vor.

Kompetenz und Erfahrung bringt das Trainerpaar Norbert Enke und Renate Eberle in den Verein mit ein. Die beiden verbreiten ihre Freude am Tanzen seit 2013 in Pfronten und Umgebung. Seit dieser Zeit leiten sie auch eine Tanzsportgruppe im Memminger Tanzsportclub Weiss Blau Casino '84. Norbert Enke besitzt eine Trainerlizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und hat in diesem Jahr zwei Zusatz-Trainerscheine für Senioren- und Reha-

Sport-Tänze sowie für Tango Argentino erworben. Durch die vielen Fortbildungen und ihre persönliche Leidenschaft für das Tanzen hat das Trainerpaar Erfahrungen in über 60 Tänzen erlangt. Die Gemeinde Pfronten hat für dieses Jahr den Focus auf „Seniorenarbeit“ gelegt. Zu diesem Thema bieten die Tanzfreunde Allgäu, zusammen mit dem Duo Caprice am Sonntag, 6. Mai, einen Tanznachmittag für alle Tanzbegeisterten mit Live-Musik und einem besonderen Spaß-Tanzturnier an. Los geht es in der Sporthalle Pfronten beim Schulzentrum um 15 Uhr. Ab 16 Uhr startet das Spaßturnier "Top 150 Cup". Startberechtigt sind alle Tanzpaare, die als Paar mindestens 150 Lebensjahre aufweisen können und sich im Langsamen Walzer, Quickstep, Rumba und Jive messen wollen. Der Eintritt zum Tanznachmittag beträgt fünf Euro, für Kaffee und Kuchen zur Stärkung ist gesorgt.

Weitere Infos unter www.tanzfreunde-allgaeu.de.



Norbert Enke und Renate Eberle.

Foto: privat

NUZ feiert seinen zehnten Geburtstag

Seit zehn Jahren gibt es den Verein Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge (NUZ) in Pfronten. In dieser Zeit hat er sich zu einem wichtigen Baustein im Leben der Gemeinde etabliert.

Die Idee

Der Verein Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge NUZ, der 2008 aus dem Tauschring und dem Pfrontener Forum heraus entstand, hat sich einen besonderen Generationenvertrag zur Aufgabe gemacht. Dabei soll kein Geld fließen, sondern Zeit ist die Währungseinheit. Die Stunden, die die NUZ-Helfer aufbringen, können sie später selbst in Anspruch nehmen. Der Verein fördert das soziale und kulturelle Miteinander und organisiert Dienstleis-

tungen als Art Generationenvertrag. So werden Wissen und Können, Talente, Erfahrungen und Fähigkeiten der Vereinsmitglieder nutzbringend für das Gemeinwohl eingesetzt und damit Menschen, die der Hilfe bedürfen in den Verrichtungen des täglichen Lebens, in der Gesundheitspflege sowie in der Teilhabe am sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Leben unterstützt und gefördert.

Koordiniert von Hanna Huber ist die kurzfristige oder regelmäßige nachbarschaftliche Unterstützung von Menschen im häuslichen Bereich mittlerweile als "Unterstützungs- und Entlastungsangebot" landesrechtlich anerkannt und kann mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Zudem hat der Verein in Pfronten zwei Seniorentreffs eingerichtet. Bei Saltenanne in Steinach ist jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr Hoi-garte, beim Escheböck in Rehbichl jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Außerdem bietet NUZ ein reges Vereinsleben mit Schulungen und Fortbildungen, aber auch geselligen Veranstaltungen für seine Aktiven, eine Angehörigengruppe und Englisch-Kurse. Mit dem Projekt "Einfach dazugehören" engagiert sich NUZ für von Demenz Betroffene, für deren Anliegen sich der Verein auch gesellschaftspolitisch einsetzt.



Preise

Der Verein konnte sich schon über zahlreiche Auszeichnungen freuen. 2012 erhielt NUZ den Robert-Bosch-Förderpreis für das Demenzprojekt "Einfach dazugehören". 2014 folgte der europäische Stiftungspreis, 2016 die "Silberdistel" der Allgäuer Zeitung für ehrenamtliches Engagement und der Bayerische Innovationspreis "Zuhause

DORFGSCHWATZ

CAFE · BAR · ESSZIMMER

Tiroler Straße 26 · 87459 Pfronten
Telefon: 0 83 63 / 2 10 09 01

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag bis Donnerstag: 9 bis 23 Uhr · Freitag: 9 bis 24 Uhr
Samstag: 9 bis 24 Uhr · Sonntag und Montag Ruhetag



Frühstück
Dienstag bis Samstag
von 9 bis 10.30 Uhr

Reservierung erforderlich!



**Schickeria
Brunch**
immer am 2. Sonntag
im Monat von 9 bis 14 Uhr

Reservierung erforderlich!



2008 entsteht NUZ und der damalige Gründungsvorstand stellte sich zum Erinnerungsfoto auf: (von links): Wolfgang Neumayer, Ursula Sattelberger, Vorsitzende Veronika Rist-Grundner, Carina Auth, Josefine Specht, Andreas Waßmer und Alfons Haf.
Foto: AZ-Archiv

daheim" im vergangenen Jahr. Wie viel man in zehn Jahren auf den Weg gebracht und erreicht habe, sei ihr durch das Interesse aus anderen Projekten in Italien, Frankreich, Zypern, Belgien oder Irland bewusst geworden, sagt Vorsitzende Veronika Rist-Grundner. Das "Geheimrezept" der Pfrontener laute: "Nützlich sein - gebraucht werden". Mit ihrem Wissen und Können sowie ihrer Lebenserfahrung gehörten ältere Menschen nicht einfach zum alten Eisen. Sie seien gefragt, auch wenn körperliche Gebrechen sich anmelden oder die geistigen Kräfte nachließen. Dazugehören, bedeute, der Vereinzelung und Vereinsamung entgegenzuwirken. Wenn von Demenz Betroffene eingeladen seien, mitgenommen würden und dabei sein könnten, hebe das nicht nur die Stimmung wie beispielsweise bei den Hoigarten in den beiden NUZ-Seniorentreffs. Es führe auch zu einer Verbundenheit und trage auch dann, wenn man zunehmend auf Unterstützung angewiesen sei.

Zukunft

Ausgebaut werden sollen künftig die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, kündigt Veronika Rist-Grundner an. Der Bedarf in diesem Bereich nehme zu und könne nicht mehr nur mit NUZ-Stunden abgedeckt werden. Gesucht würden also Menschen, die diese Aufgabe im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung oder in Teilzeit übernehmen könnten. Ziel sei eine kurzfristige umfangreiche Unterstützung beispielsweise nach Krankenhausentlassungen oder zur Sicherung der hauswirtschaftlichen Versorgung, um möglichst lange im vertrauten Umfeld bleiben zu können. Rist-Grundner weiter: "Fördern und unterstützen wollen wir auch Initiativen des Zusammenlebens, beispielsweise Haus- oder Wohngemeinschaften, oder die gemeinsame Bearbeitung und Nutzung von Gärten." Weiterhin werde sich NUZ in der Kommune, im Landkreis und in der Region engagieren, um die gesellschaftspolitischen Konzepte für Senioren oder von

Demenz Betroffenen umzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit in verschiedenen Netzwerken sei für NUZ dabei selbstverständlich. Hochwillkommen sei dem Verein auch der Kontakt zur Fachhochschule Kempten. "Eine wissenschaftliche Begleitung unseres NUZ-Modells kann uns nur weiterbringen", sagt Rist-Grundner.

Das Jubiläum

Seinen zehnten Geburtstag feierte NUZ bereits am 16. März mit einer Jubiläums-Mitgliederversammlung. Am Freitag, 25. Mai, beginnt um 20 Uhr im Pfarrheim ein Benefizkonzert "Bella Italia" mit dem Cantissimo-Chor aus Reutte. Eine öffentliche Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre NUZ - ein erprobtes Zukunftsmodell?" beginnt am Freitag, 15. Juni, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Für den Herbst ist eine Fotoausstellung mit umfangreichem Rahmenprogramm im Eiskeller geplant. Erwin Kargus/Anke Sturm

Fünf gute Gründe für den MTB Marathon

Der MTB Marathon ist ein fester Bestandteil des Pfrontener Veranstaltungskalenders. Dieses Jahr startet bereits die 15. Auflage – und zwar am Samstag, 30. Juni.

Es gibt viele Bike Marathons, aber was macht den in Pfronten so besonders? Fünf Gründe, warum man den MTB Marathon Pfronten – egal ob Hobby- oder Profiradfahrer – auf keinen Fall verpassen sollte.

1. Verschiedene Strecken – für jeden ist das Richtige dabei

- Die Marathonstrecke (51 Kilometer, 1900 Höhenmeter)
- Die Extremstrecke (76 Kilometer, 2600 Höhenmeter)



- Die Kurzstrecke (26 Kilometer, 840 Höhenmeter)

2. Grandioses Panorama

Die Pfrontener Marathon Strecke führt über drei der umliegenden Berge. Wer die Kappeler Alm erreicht hat, wird mit einer einzigartigen Weitsicht in Richtung des Pfrontner Tals belohnt. Klar, die letzten 800 Höhenmeter können schmerzen, aber es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man an der Bergstation ankommt und nur noch die Abfahrt nach Pfronten vor sich hat. Zusätzlich wird man mit einem wunderbaren Panorama auf die umliegenden Berge belohnt.

3. Wertung auch für Hobbymountainbiker interessant

Die Kilometerwertung hat sich schon 2017 bewährt und wird auch 2018 wieder durchgeführt. Interessant für alle, die in einem großen Team antreten. Egal, auf welchen Strecken gestartet wird, die gefahrenen Kilometer werden zusammengezählt und das Team, das die meisten Kilometer gesammelt hat, steht ganz oben auf dem Treppchen. Zusätzlich gibt es auch eine Teamwertung für Damen auf allen Strecken.

4. Breitenbergtrommler und Almflair

Die Marathon- und die Extremstrecke führen an der Kappeler Alm vorbei. Hier ist bei schönem Wetter immer „Full House“ angesagt. Das Besondere: Die Strecke führt direkt über die Terrasse, bevor die Biker sich weiter den Edelsberg hinaufschinden müssen. Eine besondere Bereicherung des MTB Marathons sind die Breitenbergtrommler. Der letzte Anstieg am Breitenberg kann schon nochmal zäh und fordernd werden. Da helfen die Breitenbergtrommler und trommeln die Teilnehmer den Berg hinauf.

5. Klapprad Weltmeisterschaft: Motto 2018: Superhelden



Für eine richtige Gaudi sorgt wie jedes Jahr die Klapprad WM, die heuer zum zehnten Mal stattfindet. Auf den schrulligen Rädern mit den kleinen Reifen, die in den 1970er-Jahren äußerst beliebt waren, schinden sich die Teilnehmer in teils lustigen Kostümen die zwölf Kilometer lange Strecke 640 Höhenmeter auf den Breitenberg hinauf. Im Ziel erwartet die Radler neben der Zielverpflegung und der wohlverdienten „Gipfelhalbe“ dieses Jahr auch Musik, die für Stimmung bei den Fahrer und Zuschauer sorgt.

Neben den Höhepunkten auf den Strecken wird es dieses Jahr auch wieder Aussteller aus der Bikebranche im Start-Ziel-Bereich geben. Aktive und Zuschauer können sich bei den Ausstellern über die Neuheiten rund ums Mountainbike informieren. Und zum Abschluss geht es dann am Abend zur Bikepart ins Irish Pub. Die Klapprad-Party findet am Freitag, 29. Juni, vor dem Rennen statt. Infos und Anmeldungen unter www.mtb-marathon-pfronten.de

Fotos: Steffin Nöckel, Sportfotograf

Gleitschirmflieger über Pfronten



Zum ersten Mal fand die Baden-Württembergische Landesmeisterschaft im Gleitschirmfliegen am Breitenberg statt.

Vom 5. bis 8. April gab es am Pfrontener Himmel viel zu sehen. Über 110 Piloten aus dem In- und Ausland gingen an den Start, die bestimmte Routen abfliegen mussten. Der Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Friedrichshafen ließ mit Unterstützung des DHV Dachverbandes diese traditionsreiche Meisterschaft neu aufleben. Da man in Baden-Württemberg kein Gebiet fand, das für über 100 Piloten geeignete Startplätze in alle Himmelsrichtungen vorweisen könnte, suchte man im angrenzenden Bayern nach Möglichkeiten. Am Breitenberg wurden die Veranstalter schließlich fündig.

110 Piloten aus dem In- und Ausland gingen an den Start. Internationale

Spitzenpiloten und Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft garantierten ein hohes Maß an sportlichem Niveau. Pünktlich zum ersten Wettkampftag zeigte sich das Wetter von seiner sonnigen Seite und ermöglichte es bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein die drei geplanten Tasks zu fliegen.

Bei der ersten Aufgabe am Freitag mit schwacher Thermik galt es eine 40 Kilometer lange Zickzack-Aufgabe rund um den Breitenberg und Falkenstein zurückzulegen. Nur 13 Piloten gelang es die Aufgabe im Ziel zu beenden.

Am Samstag wurden die Bedingungen deutlich besser, sodass eine 60 Kilometer lange Aufgabe ausgeschrieben wurde. Die Route war sehr gut geplant, führte vom Breitenberg über Falkenstein an Schloss Neuschwanstein und dem Tegelberg vorbei bis zum Buchenberg und wieder zurück. Eine jubelnde asiatische Touristenmasse konnte die Piloten bestaunen, als sie exakt auf Burgzinnenhöhe vorbei flogen. Diese längere und

anspruchsvollere Aufgabe mit weiten Talquerungen konnten immerhin ein Drittel der Teilnehmer erfolgreich abfliegen.

Der Sonntag startete mit mehrdeutigen Wetterprognosen und so wurde eine kurze, schnelle 30 Kilometer lange Zickzack-Aufgabe am frühen Nachmittag gestartet. Nach 45 Minuten schwebte der Führungspulk bereits über die Linie und 75 Prozent aller Piloten erreichte das Ziel.

Mit einer tollen Siegerehrung im Beisein der Schirmherrin und Pfrontener Bürgermeisterin Michaela Waldmann sowie dem Hauptsponsor Brauereibesitzer Hermann Widenmayer ging ein wunderbarer organisierter Wettbewerb bei aller schönstem, warmen Frühlingswetter zu Ende. Dankbar blickten die Macher der Gleitschirmlandesmeisterschaft auf drei unfallfreie und faire Wettkampftage in glückliche strahlende Gesichter.

Foto: Franz-Xaver Schweiger

Das Pfrontner Straßenfest

Start frei im Juli für ein neues Format – das „Pfrontner Straßenfest“ lädt erstmals zum Mitfeiern ein und soll ein Treffpunkt für Musik, Genuss und Shopping werden.

Engagierte Vertreter aus Gastronomie, Einzelhandel und Gemeinde wollen mit einem neuen Format eines Straßenfestes im Zentrum in Pfronten-Ried dieses Jahr frische Akzente setzen.

Der Bereich der Allgäuer Straße zwischen Birkenweg und Babel-Eck wird am Sonntag, 8. Juli 2018, ab Mittag für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Mit Live-Musik, dem Pfrontner Genussgarten vor dem

Pfarrheim und einem verkaufsoffenen Sonntag ist im Zentrum Pfrontens auf dem Straßenfest Gelegenheit zum Flanieren, Shoppen und Genießen.

Die Hotellerie und Gastronomie werden im Pfrontner Genussgarten in verschiedenen Zelten regionale kulinarische Genüsse zaubern; ein Gläschen Wein oder Bier regionaler Brauereien ist die perfekte Ergänzung. Auch die anliegenden Gastronomiebetriebe beteiligen sich an diesem Fest, während die Einzelhändler am verkaufsoffenen Sonntag bis in die Abendstunden zum Einkaufen und Bummeln einladen. Auf der Veranstaltungsbühne geben sich verschiedene Gruppen ein Stelldichein: Die Jugendkapelle Pfronten eröffnet zur Mittagszeit musikalisch das Straßenfest, weiter geht es mit der „Paul Daly Band“ und der Gruppe „Special Guest“, die am Nachmittag und frühen Abend für beste Unterhaltung sorgen, bevor um 21 Uhr der Höhepunkt des



Mit dabei beim Pfrontner Straßenfest: Losamol Foto: Losamol

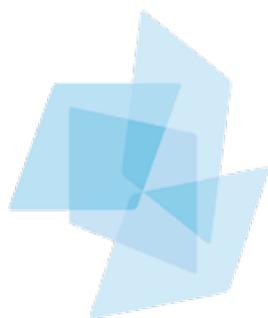
Festes die Bühne betritt: „Losamol“ – die weit über die Grenzen des Allgäus hinaus bekannten vier Musiker aus der Region – präsentieren ein ganz besonderes Mundart-Live-Konzert in der Pfrontner Mitte – Überraschung garantiert!

Eiskeller Pfronten - die Kulturbühne

Nach einem überaus gelungenen Start mit der neuen Veranstaltungsreihe im Eiskeller des Heimathauses Pfronten

ist nun das Programm für das zweite Halbjahr 2018 auf der Zielgerade.

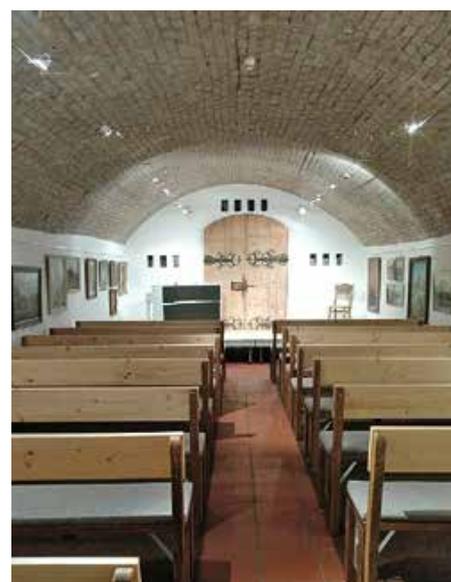
Ab Anfang Juni liegt der Programmfolder vor und die begehrten Tickets sind im Haus des Gastes verfügbar. Unter dem Motto „Kultur - Musik - Theater - Überraschendes“ kommen verschiedene Kulturformate wie Improvisationstheater, eine Lesung, Konzerte und auch ein Kindertheater auf die kleine Bühne. Besucher schätzen die vertraute, fast familiäre Atmosphäre des Eiskellers, der für Künstler und Gäste ein besonderes, unvergessliches Erlebnis garantiert.



EISKELLER

THEATER · KLEINKUNST · MUSIK · ÜBERRASCHENDEN

Die Kulturbühne in Pfronten



Die neue Bestuhlung im Eiskeller bietet nun ein bequemes Konzerterlebnis. Foto: Gemeinde Pfronten

Besondere Klänge für besondere Menschen



Peter Stannecker wohnt seit ein paar Monaten in Pfronten. Bekannt ist er mit seiner Band „Vuimera“, die nicht nur Töne, sondern auch positive Energie erzeugen wollen.

Vuimera kommt nicht aus dem Spanischen oder Portugiesischen, sondern ist bayerisch und spiegelt das Konzept der Band wider: Viel mehr als nur Musik - vui mera - wollen die Musiker ihrem Publikum bieten. „Nicht, weil wir besser sind als andere Musiker, sondern weil wir mit den Klängen, die in unseren Bäuchen entstehen, tief berühren und auch sehr gerne immer wieder damit soziale Projekte unterstützen möchten“, erklärt Peter Stannecker.

RaumKlangAlpen

2014 startete Vuimera mit RaumKlang-Alpen ein Benefizprojekt, das heuer zum fünften Mal stattfindet. Dabei zahlen ausgewählte Sponsoren alle Kosten

dieser Konzerte, die Besucher können die Musik kostenlos erleben und am Ende soviel spenden, wie sie möchten. Stannecker sucht dafür spezielle Orte - drinnen und draußen. Die Grundidee hinter dieser Konzertreihe: „Wir klingen in unserem Alpenraum für bedürftige Menschen in weit entfernten Bergen“. Insgesamt gaben die Musiker so bereits 80.000 Euro an soziale Projekte weiter. „Mit dem RaumKlangAlpen 2018 möchten wir weiterhin Chumba Lama bei seinen Hilfsprojekten in seiner ehemaligen Heimat Nepal helfen. Außerdem möchten wir uns an der Finanzierung eines weiteren Schulbaues im Humlagebiet, der bereits von Nepal-Medical-Carelight umgesetzt wird, beteiligen und ein Kinderdorf-Projekt in Venezuela unterstützen“, sagt Peter Stannecker.

Das Besondere an den Konzerten: Keines ist vorhersehbar. Die Musiker notieren sich Strukturen, Harmonien, Tonarten und passen sie den Konzerträumen an. „Manchmal sind es sehr beschauliche Konzerte an abgelegenen Orten mit wenig Besuchern, dann aber auch wieder Konzerte vor sehr vielen Besuchern wie an der Burgruine Sulzberg oder am

Rottachsee. Gespielt wird ohne Noten getragen von der Inspiration des Ortes. Dabei ist es Peter Stannecker wichtig, sich immer wieder auf neue Situationen einzulassen und sich mit seinen Mitspielern in die Klänge fallen zu lassen. 80 Minuten dauern ihre Konzerte - die meist mit der Abenddämmerung beginnen.

Termine in Pfronten

28. Juni Bad Kissinger Hütte
06. Juli Hündeskopfhütte
21. September Ostlerhütte

Weitere Infos:
www.vuimera.com



Peter Stannecker mit Chumba Lama, der als Straßenkind in Kathmandu lebte, von einem Mönch aufgenommen wurde und heute im Allgäu mit seiner Familie lebt. Seine Heimat hat Lama nicht vergessen und hilft dort, wo die Not am Größten ist. Mit den Spenden möchte er nun ein zweites Trinkwasser-Projekt umsetzen.

Fotos: Vuimera

Martin Heer und seine Leidenschaft

Er hat seinen Heimatort musikalisch geprägt - Martin Heer. Am 5. März hätte der Vollblutmusiker und Träger der Bürgermedaille seinen 100. Geburtstag gefeiert. Heute gibt es in Pfronten-Kappel den Martin-Heer-Weg, der sein Wirken in Ehren hält.

Seinen 100. Geburtstag konnte Martin Heer nicht mehr feiern, er verstarb bereits am 13. Januar 2007. Nun folgte vor wenigen Wochen sein ältester Sohn Wolfgang, der am 18. März starb. Die Liebe zur Musik hatte Heer all seinen drei Söhnen vererbt - zusammen mit seinen drei Söhnen Wolfgang, Siegfried und Martin junior begeisterte er mit dem „Martin-Heer-Quartett“ das Publikum.

Er war Musiker, Musikpädagoge und Komponist und weit über die Grenzen

Pfrontens hinaus bekannt. Am 5. März 1918 wurde Martin Heer als viertes von fünf Kindern des Bäckermeisters Johann Baptist Heer in Pfronten-Kappel geboren. Sein Vater ermöglichte ihm eine Ausbildung bei Musiklehrer André Mayrock. Als dieser schwer erkrankte, übernahm der erst elfjährige Martin das Harmoniumspiel in der Kappeler Kirche. Als 14-Jähriger begleitete er Gottesdienste an der Orgel und spielte beim „Fischer“ in Kappel am Klavier zum Tanz auf.

Nach der Schule machte er eine Lehre und erlernte den Beruf des Feinmechanikers. Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, wurde Martin Heer eingezogen und kam nach dem Krieg in amerikanische Gefangenschaft. Hier nutzte er die Möglichkeit zu musizieren. Die Impulse der amerikanischen Musik, die er dort im Zusammenspiel mit anderen Musikern erfahren hat, waren für sein späteres Schaffen von großer Bedeutung.

In den ersten Jahren nach dem Krieg arbeitete er noch als Feinmechaniker, bevor er sich 1948 ganz der Musik verschrieb und als Musiklehrer junge Menschen für die Musik begeisterte.

So unterrichtete er über 500 Schüler im Klavier-, Akkordeon-, Geige- oder Gitarrespielen. Zusammen mit seinen Söhnen trat er mit dem Martin-Heer-Quartett in ganz Deutschland auf. Ob Volksmusik, Klassik, Operette, Tanzmusik und die Evergreens aus der Swing Ära der 1920er- bis 1950er-Jahre - die vier Heers begeisterten ihre Zuschauer. Mit seinen eigenen Kompositionen hatte das Familien-Quartett Auftritte im ZDF Sonntagskonzert und bei zahlreichen anderen Großveranstaltungen.

Neben der Musik spielte seine Familie eine große Rolle. So heiratete er während eines Kriegsurlaubs 1944 seine Frau Maria, mit der er 63 Jahre lang ein glückliches Familienleben führte. Für sein Engagement ehrte ihn die Gemeinde Pfronten mit der Bürgermedaille. Der Martin-Heer-Weg in Pfronten-Kappel erinnert bis heute an ihn. Martin Heer war ein halbes Jahrhundert das Aushängeschild für die musikalische Nachwuchsarbeit in Pfronten. Sein musikalisches Schaffen endete mit 87 Jahren wegen einer schweren Krankheit.



Maria und Martin Heer bei ihrer Diamantenen Hochzeit im Jahr 2004.
Foto: Andreas Schubert



Wolfgang, Siegfried und Martin junior zusammen mit ihrem Vater Martin.
Fotos: privat

Erinnerungen an den Kräuterpapst

Ein Erinnerungsnachmittag hat es gezeigt: Auch zehn Jahre nach seinem Tod ist Pius Lotter unvergessen. Der Pfrontner hat sich für den Schutz der Landschaft, die Bewahrung alter Bräuche und des einmaligen Allgäuer Dialekts eingesetzt.

Im April veranstaltete Andrea Lotter und der Förderverein „Mundart Allgäu“ eine Gedenkveranstaltung anlässlich des zehnten Todestages von Pius Lotter. Geboren wurde er 1922 in Pfronten-Kappel, wo er aufwuchs und früh die Liebe zur Natur entwickelte. Nicht allein, dass er bei Rundfunk und Fernsehen ein geachteter Gesprächspartner war – auch bei der Jugend fand er immer mehr Bewunderer. Er wusste genau um die Standorte seltener Pflanzen, ließ sich nicht beirren in seiner Meinung, dass die Natur absolut geschützt werden müsse – nicht nur für die Touristen, sondern vor allem für die Einheimischen.



Der Alpengarten in Pfronten wurde von ihm ins Leben gerufen – hier hat er sich jahrelang engagiert und ein kleines Paradies hinterlassen. Gerade sein Wissen über die Wirkung der Kräuter, die Bauernregeln und den Einfluss von Mond und Sternen auf das Wachstum wurde hoch geschätzt.

Wetterprophet

Fast acht Jahrzehnte sagte Pius Lotter das Wetter voraus und lag mit seinen Einschätzungen fast immer richtig. Auch

für den Bayerischen Rundfunk spielte er immer wieder den Wetterpropheten. Sein Wissen habe er von seinen Eltern, erzählte Pius Lotter. Ohne das wäre man sonst im Allgäu verhungert. Mit einer universellen Begabung ausgestattet – er malte Aquarelle, schnitzte sich seine eigenen Krippenfiguren, verfasste Gedichte und war Autor zahlreicher Bücher zum Thema Brauchtum und Kochen – und seinem sturen Allgäuer Grind nahm er die Menschen für sich ein. Unvergesslich ist bis heute sein Humor.

Sein größter Schatz war das Wissen um Brauchtum und Natur, und diesen hat er gehütet und der Nachwelt in zahlreichen Veröffentlichungen wie etwa dem Buch „Pfrontar Schpinnar und Originale“ hinterlassen. Eine Vielzahl von Auszeichnungen erhielt Pius Lotter so wie die Pfrontener Bürgermedaille. Bei der Gedenkveranstaltung erinnerte Andrea Lotter an den „Gemütmensch, der humorvoll sein konnte, aber auch gewaltig wettete. „Ich werde heute noch von den Leuten angesprochen, was sie von meinem Vater alles lernten“, erzählte Andrea Lotter.

Fotos: Förderverein Mundart Allgäu,
Gemeinde Pffrotten



Woher unsere Straßen ihren Namen haben

Am Hörnle

Das Hörnle ist in Pfronten nicht zu übersehen! Mit seinen rund 900 Metern ragt es aus dem Pfrontener Tal heraus wie ein kleines Horn und damit ist der Name schon erklärt. Die Straße „Am Hörnle“ führt vom ehemaligen Gasthof Engel bis zum gemeindlichen Friedhof. Er ist unterhalb vom Hörnle 1814 auf dem Platz eines alten Pestfriedhofs angelegt worden, weil auf dem alten Gottesacker um die Pfarrkirche keine neuen Gräber mehr angelegt werden sollten.

Es war zunächst ein recht einfacher neuer Begräbnisplatz, nur mit einer Hecke eingefriedet, so dass weidendes Vieh eindrang und sich an den Grabkreuzen rieb. Außerdem fehlte eine – wir würden heute sagen – Aussegnungshalle, wo Trauergäste auch bei Regenwetter der Zeremonie trocken beiwohnen konnten. Das bekümmerte auch den damaligen Gemeindepfleger (Bürgermeister) Franz Hotter. Seine Sorge war nur, wie er die notwendigen Steine für ein Kirchlein beschaffen konnte. Aber sein Pfarrer Magnus Jocham wusste, dass ganz in der Nähe, nämlich am Hörnle, ein relativ harter Sandstein ansteht, den man leicht abbauen könne. Das bestätigte auch der Gemeindediener Matthias Lochbihler, der sich auf das Steinbrechen verstand.

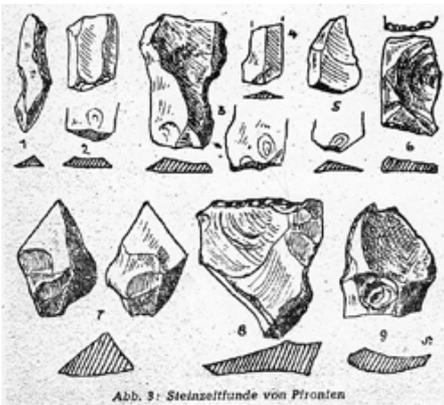


Bild: Steinzeitgeräte, Der Allgäuer, Unsere Heimatbeilage, Nr. 9]



Foto: Jörg Schröppel

Er wundere sich, so war er zu vernehmen, dass die Pfrontener Steine aus der Vils holen, wo doch hier das beste Baumaterial zu finden sei, das man weitgehend ohne Bohren und Sprengen abbauen könne. Schon nach wenigen Wochen, so der ausführliche Bericht über das Entstehen der Gottesackerkapelle weiter, waren so viele Steine hergerichtet, dass die Leute meinten, „man könnte davon einen babylonischen Turm bauen“.

Das Hörnle haben die Pfrontener aber schon 100 Jahre früher genutzt. Als sie 1746 den neuen Glockenturm der Pfarrkirche errichten ließen, hat der Zimmermeister Joseph Lipp von Kappel den alten Turmhelm abgebaut und auf der Spitze des Hörnles wieder aufgerichtet, damit das Geläute der Glocken auch während der Bauzeit in ganz Pfronten zu hören war. Die zentrale Lage vom Hörnle in der Pfarrgemeinde war dazu ideal. Von jedem Ortsteil kann man es sehen, nur die Kappeler nicht.

Die bevorzugte Lage auf dem Hörnle wussten auch schon die Menschen der Steinzeit zu schätzen. Dort aufgefunde-

ne Artefakte beweisen, dass sie sich dort oben zeitweise aufgehalten haben. Jörg Schröppel hat bearbeitete Steinwerkzeuge aufgelesen, die bis in die ausgehende Altsteinzeit (9.000 Jahre vor Christus) reichen. Ein besonderer Fund war ein rückenretuschiertes Messer, das man in die mittlere Steinzeit um 8.000 Jahre vor Christus datieren kann.

An einen besonderen Fund glaubte Jörg Schröppel auch, als er drei Steine entdeckte, die Steinzeitwerkzeugen täuschend ähnlich sahen. Erst bei näherem Hinsehen erkannte er, dass es Steine waren, die schwedische Soldaten zum Zünden ihrer Flinten brauchten. Die Schweden waren also auch schon auf dem Hörnle, wahrscheinlich im Dreißigjährigen Krieg, als sie „*zue Pfronten den ambthoff sambt anderen Vilen Heiser abgebrant*“ haben. So berichtet es eine alte Chronik.

Hoffen wir, dass in Zukunft nur noch friedliche Wanderer aufs Hörnle kommen.

Bertold Pölcher

Klassiker – von Horst Becker neu interpretiert

Rindsroulade mal anders gemacht. Probieren Sie es aus.

Die Meilinger Stube im „Berghof“ in Pfronten bietet innovativ-kreative und regionale Frischeküche. Traditionen aufleben lassen, sie durch liebevolle Pflege weiter zu entwickeln, ist das Motto des Kücheteams unter der Leitung von Küchenchefs Horst Becker.

Die klassisch-frische Heimatküche wie Schweinebraten mit knackig-krosser Kruste oder saftig geschmorte Rinderroulade, sind die Renner unserer Speisekarte. Der Gaumenschmaus dabei ist die besondere Füllung, die raffinierte Gewürz- und Kräuterbeigabe oder die besondere Beilage!



Rezept für 4 Personen:

- 4 Scheiben Rouladenfleisch von der Allgäuer Färse schön abgehangen (je ca. 200 g)
- Mittelscharfer Senf
- Pro Roulade 3 Scheiben Chorizzo- oder Mailänder Salami
- ca. 60 g Schafs- oder Ziegenkäse pro Roulade 2 St. getrocknete Tomaten in Öl
- 3-4 frische Basilikumblätter
- Röstzwiebel nach belieben
- Salz und Pfeffer (ich nehme ein hausgemachtes Chilisalz und einen Orangen-Pfeffer)

Die Rouladenscheiben mit Salz und Pfeffer würzen und mit dem Senf bestreichen. Die Salamischeiben und den Schafskäse auflegen.

Den Käse lege ich immer in die Mitte der Roulade, das sieht dann beim Aufschneiden schöner aus. Die getrockneten Tomaten auf den Käse legen und die Basilikumblätter auch auflegen. Zum Schluß die Röstzwiebel auflegen und dann die Roulade aufrollen (linke und rechte Seite einklappen und dann Rollen).

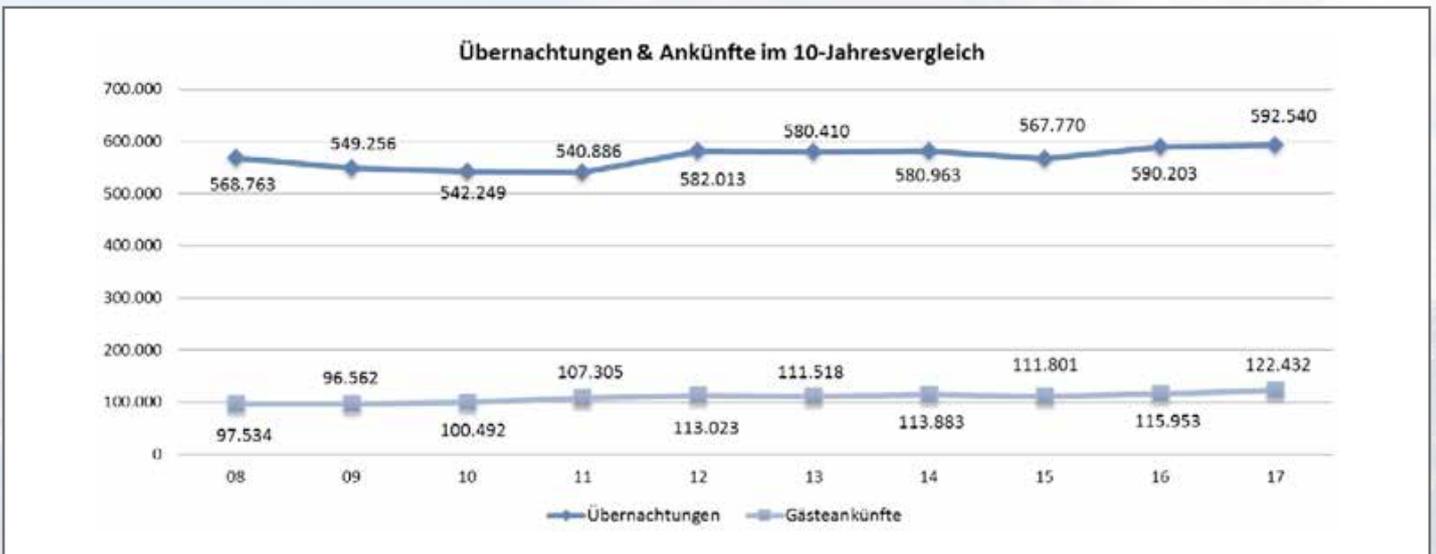
Ich binde die Rouladen dann mit Küchengarn, damit der Käse nicht ausläuft. Die Rouladen mehlieren und auf zwei Seiten scharf anbraten. In eine Reine geben und mit Rotwein aufgießen. Das Ganze dann bei 140 Grad im Backofen etwa eine Stunde und 40 Minuten garen. Den Bratensaft als Beilagensoße verwenden. In der „Meilinger Stube“ gibt es dazu ein Kartoffel-Sellerie-Stampf, frisches Marktgemüse und ein kaltes Bier vom Faß.

Fotos: Peter Babel

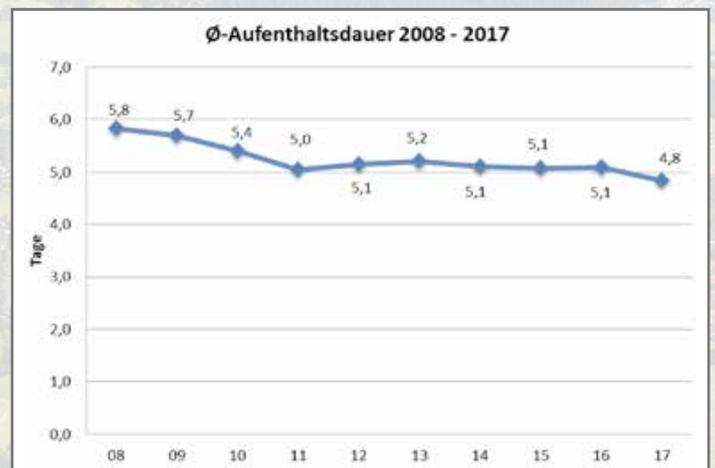


Erfolgreiches Jahr im Tourismus

Pfronten ist beliebt - immer mehr Gäste wollen hier ihren Urlaub verbringen. 2017 war ein erfolgreiches Jahr. Mit über 122.000 Ankünften wurden noch nie so viele Gäste in Pfronten gezählt.



Auch in Pfronten spürt man den Trend zum Kurzurlaub: So pendelte sich in den vergangenen Jahren die Aufenthaltsdauer bei fünf Tagen ein. Verbrachten die Gäste 2008 noch fast sechs Tage in Pfronten, ist es 2017 im Durchschnitt genau ein Tag weniger. Das beliebteste Kurzreiseziel der Deutschen im Inland ist Bayern mit 11,2 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer für ganz Bayern liegt 2017 bei 2,5 Tagen. (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik)



Frühjahr ist Pflanzzeit ...

Neu: Jetzt mit eigenem Kompaktbagger

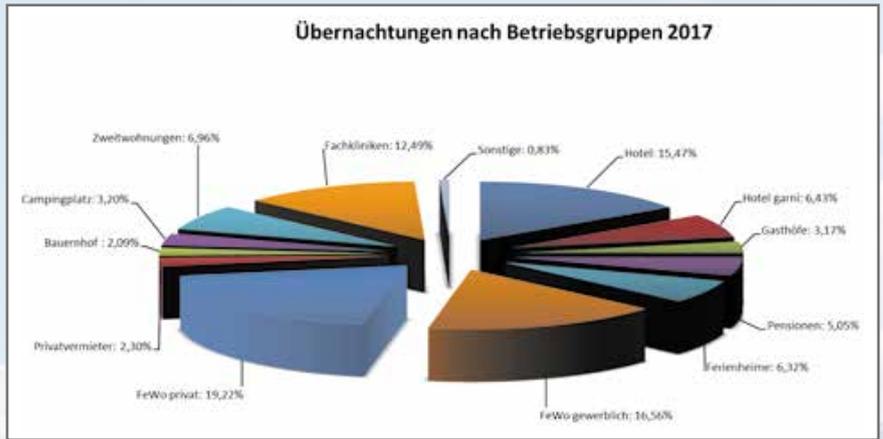
Landschaftspflege ♦ Bepflanzungen ♦ Baggerarbeiten
Sommer ♦ Gehölzschnitt ♦ Grünflächenpflege
Leonhard ♦ Garten- und Landschaftsbau



www.sommer-leonhard.de

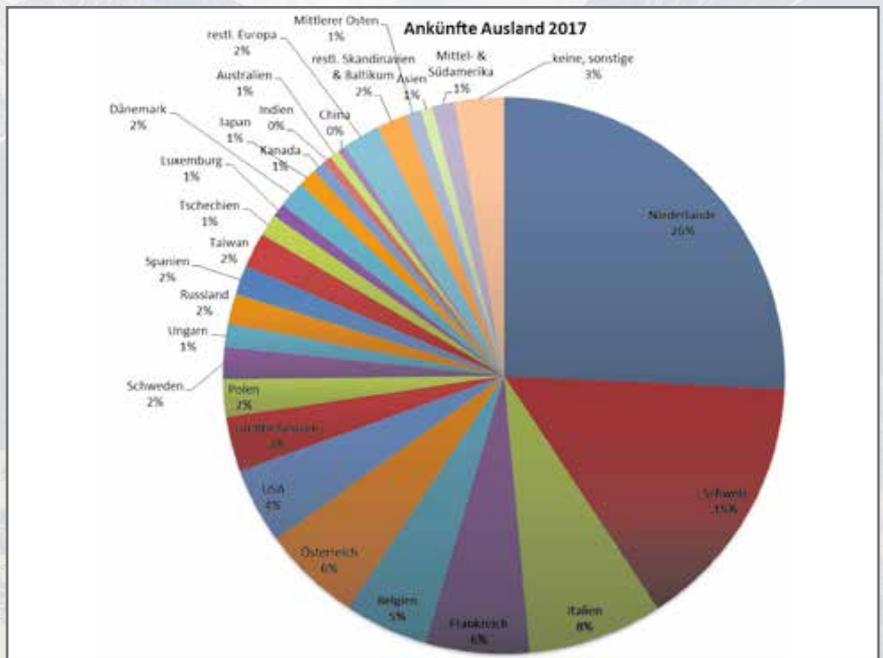
Schützenstr. 17 · 87459 Pfronten · Tel. +49 (0)157 - 88 41 47 83

592.540 Übernachtungen zählte Pfronten Tourismus im Jahr 2017 – ein leichter Anstieg von 0,4 Prozent zum Vorjahr. Die Sommermonate bleiben weiterhin sehr beliebt bei den Gästen. Allein in den vier Monaten von Juni bis September zählte Pfronten Tourismus 301.620 Gäste in Pfronten. Bevorzugt werden da sowohl die gewerblichen als auch die privaten Ferienwohnungen – fast 36 Prozent schätzen die Unabhängigkeit in diesen Unterkünften.



Königscard

Immer mehr Betriebe bieten die KönigsCard – waren es 2009 noch 32.617 Übernachtungen in Betrieben mit der KönigsCard, sind es 2017 bereits 165.444 Übernachtungen. Mittlerweile nennt das Gastgeberverzeichnis der KönigsCard 89 Häuser in Pfronten als Partner. Seit diesem Jahr gehört auch die Breitenbergbahn wieder zum Leistungsangebot. Das ganze Jahr über können Gäste von Häusern, die diese All-inclusive-Gästekarte anbieten, damit einmal am Tag mit der Gondelbahn auf den Berg und wieder ins Tal fahren. Nicht eingeschlossen ist jedoch die Hochalpbahn. Sonst hätte man deren ganzjährigen Betrieb garantieren müssen. Das wäre aber bei bestimmten Wetterlagen nicht wirtschaftlich, so dass man sich die Möglichkeit offenlassen möchte, die Hochalpbahn bei Bedarf abzustellen.



Zwar machen die Übernachtungen von Ausländern nur etwas über acht Prozent aus, trotzdem ist es interessant zu sehen, woher aus der ganzen Welt die Urlauber nach Pfronten kommen. Mit 13.310 Übernachtungen und 3.804 Gästen sind die Niederländer am stärksten vertreten, gefolgt von den Schweizern mit 7.654 Übernachtungen und 2.215 Gästen. Doch auch Gäste aus Ecuador, dem Jemen, Botswana, Ghana, Uruguay, Indonesien oder Mauritius besuchten Pfronten.



Geld verdienen, wenn andere noch schlafen!

Werden Sie Mitarbeiter im Zustelldienst eines großen Medienunternehmens und sichern Sie sich Vorteile wie gute Bezahlung, eine Freizeitzeit Ihrer Heimatausgabe und selbstverständlich Sozialleistungen nach den gesetzlichen Vorschriften.

Wir suchen für Pfronten

engagierte Mitarbeiter m/w ab 18 J.

► für die Zustellung der **Allgäuer Zeitung** und des **Wochenblatt extra**

Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsplatz bei einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen
- Arbeitszeiten vor dem üblichen Tagesgeschäft
- einen Zustellbezirk in Ihrer Nähe

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich unverbindlich bei:

AZ Marketing und Service GmbH

Ansprechpartner: Ingrid Büchele |

Telefon 083 62 / 50 79-41

buechele@azv.de | www.ihre-az.de/zusteller

**Allgäuer
Zeitung**

Auch die Kleinen starten fit in den Frühling



Für alle Grundschüler fand in diesem Jahr der Wintersporttag statt. Zum ersten Mal konnten dieses Jahr die Kinder zwischen Eislaufen, Rodeln und Skifahren wählen. Dankenswerterweise fanden sich genug Eltern, die die Schüler, in Gruppen aufgeteilt, betreuten. Zuerst gingen die „Großen“ im Skizentrum in Steinach an den Start. Für gute Bedingungen und einen reibungslosen Ablauf sorgten unter anderem die Skischule Pfronten und das Skizentrum. Zwei Wochen später folgten die Erst- und Zweitklässler an den Sonnenliften in Röfleuten. Ein herzliches Dankeschön an Bernd Rehle, der die Pisten zuvor perfekt präparierte, sowie an den Elternbeirat, der die Wintersportler mit heißen Getränken und einer leckeren Brotzeit versorgte. Während Skifahrer und Rodler ihren Spaß im Schnee hatten, vergnügten sich die Eisläufer in der Eishalle an verschiedenen Spielstationen. Die Kinder hatten großen Spaß und genossen diesen etwas anderen Schultag sichtlich.





Dass für die Gesundheit neben Sport und Bewegung auch die Zähne eine Rolle spielen, lernten die Erstklässler im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts kennen. Manuela Teufele von der Zahnarztpraxis Kattum besuchte die Kinder und gab viele interessante Informationen rund um das Thema „Zähne“ weiter. Die Fragen der wissbegierigen Schüler zur Zahnpflege oder zum Zahnwechsel konnten beantwortet werden und neugierig verfolgten sie die Verwandlung eines Mitschülers in einen „Zahn“ mittels farbiger Tücher und anderer Accessoires. Zum Schluss gab es noch als Geschenk einen Zahnputzbecher mit Zahnbürste und Zahnputzohr für jedes Kind.



Der März startete für die Erstklässler der Grundschule Pfronten mit viel Bewegung. Unter dem Motto „Fitte Kids“ lernten die Kinder neue Tänze zu Bewegungsliedern und aktuellen Pop-Songs kennen. Motivierend und mit viel Elan leitete Daniela Lenzenhuber vom Fitnessstudio „In Motion“ die kleinen Tänzer an und die begleitenden Lehrkräfte staunten über so manche ungeahnten Tanz- und Bewegungstalente. Eine Woche später folgten die dritten Klassen und hatten ebenfalls viel Spaß dabei.

Fotos: Grundschule Pfronten.



Veranstaltungen



10. Mai 2018 Vatertags- und Musikantentreffen

Beim sechsten Vatertags-Traktoren- und Musikantentreffen der „Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Pfronten“ locken nicht nur alte Traktoren aus Großvaters Zeiten Besucher nach Pfronten-Kreuzegg. Am Schützenhaus wird fröhlich gefeiert und neben den



Zugmaschinen präsentierten sich junge Musikanten aus verschiedenen Gruppen der Umgebung. Das Treffen beginnt mit dem Frühschoppen, mittags gibt es das legändere Kesselfleisch mit Kraut und danach starten die Traktoren zu einer viel beachteten Ausfahrt durchs Dorf – mit anschließender Prämierung. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Beginn: 10 Uhr



zum Frühjahrskonzert in die Dreifachsporthalle in Pfronten-Heitlern ein. Auf dem Programm stehen unter anderem die Ouvertüre zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach, Selections from Grease und Benny Goodmann Memories. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Beginn: 20 Uhr



PRIMAVERA®

Düfte erleben

im PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop!

Fr & Sa
Firmen-
führung*



Schnuppern Sie doch mal rein!

Unser umfangreiches Erlebnis-Programm finden Sie unter www.primaveralife.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9–18 Uhr & Sa 10–18 Uhr

PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop
Naturparadies 1 • D-87466 Oy-Mittelberg
Tel +49 8366 8988-880 • erlebnis@primaveralife.com

* Fr um 16 Uhr & Sa um 13 Uhr | außer an bayer. Feiertagen

Zum Vatertagsfest bei bester Unterhaltung laden die Handball-Damen des TSV Pfronten am Klubheim in Pfronten-Berg ein.

Beginn: 14 Uhr

12. Mai 2018 Frühjahrskonzert

Der Musikverein Harmoniemusik Pfronten, (Leitung Josef Mörz), die Jugendkapelle (Leitung Christian Neutzner) sowie das Schülerblasorchester (Leitung Marion Enzensberger) laden

17. Juni 2018 Dorfer Weiherfest

Seit 1984 richten die Mitglieder des Trachtenvereins D’Kienberger jährlich den heimatlichen „Hock“ mit „Huigarte“ und Musik aus. Hunderte Gäste kommen jedes Jahr zum Dorfer Weiherfest nach Pfronten-Dorf.

Beginn: 10.30 Uhr

24. Juni 2018 Johannisfeuer rund um Pfronten

Zum Gedenktag Johannes des Täufers werden am Abend des 24. Juni Johannisfeuer entzündet. Nach dem Volksglauben wehren die Feuer Dämonen ab, die Krankheiten, Viehschäden oder missgebildete Kinder hervorrufen.

Beginn: 21 Uhr

Veranstaltungen



30. Juni 2018 15. MTB-Marathon und Klapprad-WM

Beim Pfrontener MTB-Marathon können Mountainbiker ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen: Die Marathonstrecke führt über 51 Kilometer und 1.900 Höhenmeter zum Breitenberg, der 26 Kilometer lange Halbmarathon hat immerhin noch 840 Höhenmeter. Die Route „Extrem“ bietet auf 76 Kilometer über 2.600 Höhenmeter Herausforderung.

Beginn: 9.30 Uhr

6. bis 8. Juli 2018 28. Oldtimertreffen und Gamsbartrallye am Leonhardsplatz

Zum 28. Mal wird Pfronten zum Mekka für Oldtimerfreunde. Freitags treffen sich die Oldtimerbegeisterten zum „Benzingeschwafel“. Samstags startet die legendäre Gamsbartrallye mit Fahrern aus fünf Ländern durch die Allgäuer Alpen und das Alpenvorland. In diesem Jahr gibt es außerdem eine Gamsbartrallye „Family“. Der Sonntag steht im Zeichen der großen Oldtimerpräsentation, die auf dem Leonhardsplatz und dem Schulgelände stattfindet.



Erwartet werden rund 250 Fahrzeuge, die den ganzen Tag über bestaunt werden können. Alle Infos unter www.gamsbartrallye-pfronten.de. Die Einzelhändler öffnen beim verkaufsoffenen Sonntag außerdem zu einem Straßenfest ihre Geschäfte. Eintritt frei.

15. Juli 2018 Steinacher Feuerwehrfest

Ein fester Bestandteil bei den Floriansjüngern der Freiwilligen Feuerwehr Steinach/Ösch ist das Feuerwehrfest, das in diesem Jahr zum 42. Mal stattfindet. Die Mitglieder freuen sich auf zahlreiche Besucher und ein schönes, gemeinsames Fest, das am Festplatz an der Achtalstraße stattfindet. Eintritt frei.

Beginn: 10 Uhr



21. und 22. Juli 2018 Dorf- und Bergwiesenfest am Pfarrheim in Pfronten-Ried

Alle zwei Jahre feiern die Pfrontener auf dem Gelände des Pfarrheims in Pfronten-Ried das Dorf- und Bergwiesenfest, das der Trachtenverein D'Achtaler und das Pfrontener Forum veranstalten. Ein Markt mit verschiedenen Ständen und Aktionen bietet Einblicke in traditionelle Handwerksarbeiten und informiert über die Erhaltung und den Schutz der Bergwiesen. Im Festzelt sorgt der Trachtenverein für Unterhaltung und das kulinarische Wohl. Wer möchte, kann auch selbst aktiv werden – bei der „Bayerischen Meisterschaft im Wett-Hoinzen“. Der Wettbewerb findet dann am Sonntag statt. Das Programm am Sonntag leitet die „Harmoniemusik Pfronten“ auf dem Festgelände mit dem Standkonzert ein.



St. Vinzenz Allgäu

Klinik | MVZ | Reha

Kirchenweg 15 * 87459 Pfronten

Telefon: 08363 / 693 - 0

E-Mail: info@vinzenz-klinik.de

www.vinzenz-klinik.de



GREAT
PLACE
TO
WORK®

2018

Beste Arbeitgeber™
Kliniken

Energiespartipps von eza!

Energieeffiziente Kühl- und Gefrierschränke lohnen sich

Kühl- und Gefrierschränke sind die Marathonläufer unter den Haushaltsgeräten. Daher ist es sinnvoll, in ener-

gieeffiziente Modelle zu investieren. Verbraucht beispielsweise der 300 Euro teure Kühlschrank der Klasse A 120 kWh im Jahr und das 400-Euro-Gerät der Klasse A+++ nur 60 kWh, dann lassen sich beim aktuellen Strompreis mit der A+++-Version jährlich rund 18 Euro einsparen. Die 100 Euro Preisunterschied haben sich in weniger als sechs Jahren amortisiert – ein interessanter Kaufaspekt, wenn man bedenkt, dass Kühlschränke durchschnittlich alle zehn Jahre ausgetauscht werden. Wichtig beim Neukauf: die Größe sollte sich am Bedarf orientieren. Ein Ein- oder Zweipersonenhaushalt benötigt ein Gerät mit etwa 100 bis 120 Litern Fassungsvermögen – für jede weitere Person kommen 50 Liter hinzu. 100 Liter mehr Nutzinhalt bedeuten beim Kühlschrank einen um zehn Prozent, bei Gefriergeräten einen bis zu 30 Prozent höheren Stromverbrauch. Wer schon einen separaten Gefrierschrank oder eine Tiefkühltruhe besitzt, sollte beim Kauf eines neuen Kühlschranks wegen des um ein Drittel niedrigeren Stromverbrauchs zu einem Modell ohne extra Gefrierfach greifen.

Foto: PantherMedia/shawn_hempel



Es muss nicht immer „Extratrocken“ sein

Was das Trocknen der Wäsche angeht: Am energiesparendsten ist immer noch die Wäscheleine. Wäschetrockner dage-

gen gelten als Geräte mit hohem Energieverbrauch. Aber auch hier gibt es große Unterschiede. Bei den sparsamsten Geräten der Effizienzklasse A+++ handelt sich um elektrische Kondensationstrockner mit Wärmepumpen-

technologie. Diese Modelle sind in der Anschaffung zwar teurer, verbrauchen aber nur die Hälfte der Energie eines Geräts der Effizienzklasse A. Der Energieverbrauch eines Trockners lässt sich auch

durch das Nutzerverhalten senken: indem man beispielsweise schon beim Waschen die Maschine auf eine höchstmögliche Schleuderdrehzahl einstellt (1.400 Umdrehungen) und dadurch der Wäsche möglichst viel Feuchtigkeit entzieht, bevor man sie in den Trockner gibt. Der Energieverbrauch für die höhere Schleuderdrehzahl ist dabei zu vernachlässigen. Um Wäsche gut zu trocknen, muss nicht immer das Programm „Extratrocken“ gewählt werden. Wer die Trockentemperatur niedriger einstellt, spart Energie, Geld und schont noch dazu seine Wäsche. Und wie bei der Waschmaschine gilt auch beim Trockner: er sollte nur eingeschaltet werden, wenn die Trommel komplett befüllt ist.

Denken Sie im Sommer an den Schutz vor Sonne und Insekten aus der Reflexa Produktwelt.

- Innenausbau
- Massivholzbau
- Türen – Fenster
- Fußböden • Decken
- Bauschreinerarbeiten
- Rennrodelbau
- Insektenschutz
- Markisen



Schreinerei
CHRISTIAN OSTERRIED
Schreinermeister
Joseweg 5 · 87459 Pfronten
Tel. 08363-8164 · Fax 8071
info@schreinerei-osterried.de
www.schreinerei-osterried.de

Kostenlose Beratung für Pfrontener Bürger

Seit Anfang des Jahres bieten die Verbraucherzentrale Bayern und das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) Energieberatungen an.

Die bisherigen rund 40 Beratungsstellen von eza! werden als gemeinsame Beratungsstützpunkte der Verbraucherzentrale Bayern und eza! weitergeführt, so auch in der Gemeinde Pfronten. Dort bekommen Bürger nach vorheriger Anmeldung unter 08363/698-21 kostenlos Tipps zum Bauen und Sanieren sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien.

Energiechecks vor Ort

Neben der klassischen Beratung in der Beratungsstelle werden auch Beratungen die Energie-Checks bei den Bürgern zu Hause angeboten. Alle Beratungsangebote in der Kooperation mit der Verbraucherzentrale werden vom

Bundeswirtschaftsministerium bis auf einen Eigenanteil finanziert. Dieser Eigenanteil wird für die Energieberatung in den Beratungsstellen von den beteiligten Kommunen getragen, so dass das Angebot auch für die Bürger der Gemeinde Pfronten kostenlos ist. Nur bei der Beratung zu Hause zahlt der Verbraucher je nach Art des Checks einen Eigenanteil von 10 bis 40 Euro. Zu den Vor-Ort-Beratungsangeboten zählt der Basis-Check. Hier stehen der Strom- und Wärmeverbrauch im Mittelpunkt. Es werden einfache und kostengünstige Möglichkeiten aufgezeigt, mit denen sich die Energiekosten senken lassen. Beim Gebäude-Check, der sich gezielt an Hauseigentümer richtet, beurteilt der Energieberater den Strom- und Wärmeverbrauch, die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses. Das Heizsystem mit Niedertemperatur- oder Brennwertkessel, Wärmepumpe oder Fernwärme wird im Rahmen



des Heiz-Checks detailliert geprüft. Und beim Solarwärme-Check untersucht der Energieberater, ob Speicher und Sonnenkollektoren zusammenpassen, die Solaranlage gut arbeitet und richtig mit dem Heizkessel kommuniziert. Einzelne, spezifische Energieprobleme – zum Beispiel rund um das Thema Sanierung, Dämmung oder Haustechnik – werden im Detail-Check geklärt.

Die Energieberatung in Pfronten findet nach Terminvereinbarung jeden Dienstag ab 17 Uhr im Rathaus statt. Anmeldung unter 08363/698-21. Weitere Infos unter www.eza-allgaeu.de.

Foto: PantherMedia/Randolf Berold



Wichtiges in aller Kürze

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112
 Polizei-Notruf: Tel. 110
 Krankentransport: Tel. 08363/19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
 Zahnärztlicher Notdienst
www.zahnarzt-notdienst.de

Öffnungszeiten Rathaus

Neu ab 2. Mai:
 Montag und Donnerstag:
 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
 Dienstag, Mittwoch, Freitag:
 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Haus des Gastes:

Montag – Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr
 14.00 bis 17.00 Uhr
 Bitte geänderte Öffnungszeiten über die
 Pfiingstferien beachten.
www.pfronten.de

Alpenbad Pfronten

Montag – Sonntag, 9.30 – 20.30 Uhr,
 Fröhschwimmen: Mittwoch und Samstag
 7 – 8 Uhr; Freibadsaison je nach
 Witterung Anfang Juni – genauer Termin
 wird in der AZ veröffentlicht

Bücherei

Kirchsteige 1, Montag 14 – 17 Uhr,
 Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und
 14 – 17 Uhr, Donnerstag 15 – 18.30 Uhr,
 Freitag 15 – 17 Uhr

Wertstoffhof:

Montag und Freitag: 14 – 17 Uhr,
 Mittwoch: 15 – 18 Uhr,
 Samstag: 9 – 12 Uhr
 Sammelstelle für Gartenabfälle:
 Nesselwang OT Voglen:
 Montag 14 – 17 Uhr, Mittwoch 15 – 18 Uhr,
 Freitag 14 – 17 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse:

Gemeinderat
 07.06.2018 | 28.06.2018 | 26.07.2018
 Bau- und Umweltausschuss
 04.06.2018 | 02.07.2018 | 30.07.2017

Tourismustag

Montag, 11.06.2018

Hoigarte bei Saltenanne

Jeden Dienstag: 14 – 17 Uhr,
 Bäckerweg 5,
 Kontakt und fachliche Begleitung:
 Elke Bansa, Tel.: 083 63/92 82 65

Hoigarte bei Escheböck:

Am 2. und 4. Montag im Monat,
 14 bis 17 Uhr, Kolpingstraße 24,
 Kontakt und fachliche Begleitung:
 Judith Thönnies, Tel.: 083 63/8690

Gesprächskreis für betreuende Angehörige

Erster Dienstag im Monat,
 17.30 – 19 Uhr,
 Bei Saltenanne,
 Bäckerweg 5,
 Kontakt: Veronika Rist-Grundner,
 Tel: 083 63/59 89

Tafel – Pfronten

Ausgabe von Tafelpaketen in Pfronten:
 Donnerstags, ab 15.30 Uhr im Pfarrheim
 St. Nikolaus (Nordseite)

Energieberatung

Jeden Dienstag, 17 bis 19 Uhr
 Anmeldung erforderlich
 Tel: 083 63/698-0

Offene Bürgersprechstunde

bei Bürgermeisterin Waldmann:
 Mittwoch, 9.5.2018, 15.30 bis 17 Uhr
 Donnerstag, 14.6.2018, 16 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 12.7.2018, 16 bis 17.30 Uhr



ST. NIKOLAUS APOTHEKE
MATTHIAS MERTENS



Jeden Monat
Aktuelle ANGEBOTE der
gesundleben Apotheken
bei uns erhältlich.

Ihre Kundenkarte bei uns!



Nichts geht mehr verloren: in unserer Datei steht alles, was Sie von uns bekommen haben!
 Und auf Wunsch erhalten Sie eine Jahresquittung. Selbstverständlich geben wir auch Bonuspunkte. Mehr Sicherheit für Sie denn unsere Kasse gibt einen Hinweis, wenn sich ihre Arzneimittel nicht miteinander vertragen.

Vilstalstraße 3 · 87459 Pfronten · Tel.: 0 83 63 / 12 92 · www.st-nikolaus-apo.de



der Garten
FUX

**Garten- und
Landschaftsbau**
Auf der Geigerhalde 36
87459 Pfronten

Telefon 083 63 / 20 29 39 2

Fax 083 63/20 29 39 3

Mail: info@der-garten-fux.de

www.der-garten-fux.de

**BESTER SCHUTZ
FÜR SIE UND
IHRE LIEBEN.**

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
LINDA HOFFMANN**
Badstraße 48
87459 Pfronten
Telefon 08363 8370

ZÜRICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Kronenstube
Alpenhotel Krone • Restaurant

Alpenhotel Krone
Tiroler Straße 29
D-87459 Pfronten-Dorf
Tel +49 8363 69050
www.alpenhotelkrone.de



facebook.com/alpenhotelkrone

ALPENGLÜHEN

DAS ALPINE GRILLEVENT

jeden zweiten Donnerstag
von Juni bis September

bei schönem Wetter
ab 17:00 Uhr auf unserer Terrasse

Einzigartige Allgäuer
Handwerksqualität

individuell | solide | sicher



Fenster | Türen | Fassaden
Wirthensohn

FÜSSEN

Hiebelerstraße 42
Telefon 08362 9397920
www.fenster-wirthensohn-fuessen.de



Glücksmomente für die Sinne

Bahnhofstraße 8 • 87459 Pfronten-Ried

Telefon 083 63 / 25 41 74

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr durchgehend,

Samstag 9.30 – 12.30 Uhr

- Naturkosmetik
- ätherische Öle & Räucherwerk
- Gewürze, Tee & Kräuter
- Essige & Öle, Liköre & Edelbrände zum Abfüllen
- NaturFeinkost
- Pralinen & Schokolade
- Geschenkkörbe

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Therapie bei

Sprachstörungen, Stimmstörungen
Sprechstörungen, Schluckstörungen

Vitalstraße 8
87459 Pfronten

Telefon 083 63 / 96 06 30
Fax 083 63 / 96 06 32

logopaedie-pfronten@t-online.de

www.logopaedie-kuhnle.de



Zirbenholzbetten –

für natürlich guten Schlaf
und Stressabbau

ERICH REITEBUCH

SCHREINEREI & FENSTERBAU
Edelsbergweg 11 • 87459 Pfronten
+49-8363-8644 • www.reitebuch.de

Allgäu®

pfronten



Wir bringen Sie nach oben



Wandergebiet auf 840-1680m, Geo-Panoramaweg Breitenberg-Füssener Jöchle, Aussichtssteg mit herrlichem Blick über das Pfrontener Tal
Tel. 08363 5820
www.breitenbergbahn.de



Sport und Spaß mit Aussicht



Das Familien- und Sportbad Aqua-Bike, Aqua-Fitness- und Schwimmkurse
Tel. 08363 929990
www.alpenbad-pfronten.de



Tennis, Squash & mehr



3 Hallenplätze, 2 Squash-Courts, Tennisstunden und Bubblesoccer auf Anfrage, Gastronomie
Tel. 08363 1878
www.tennishalle-pfronten.de



Besuchen Sie unsere Museen:

Heumuseum, Heimathaus, Allgäuer Steinerlebniswelt, Schmetterling Erlebniswelt, Mühlenmuseum & Burgenmuseum
www.pfronten.de